

Investoren wegen Krise abgesprungen

Thienhausen: 2009 läuft nichts mehr

Von Michael Robrecht

Steinheim/Thienhausen (WB). Die Finanz- und Wirtschaftskrise verzögert den Bau des 15 Millionen Euro teuren neuen Verkehrssicherheitszentrums zwischen Schloss Thienhausen und der B 239 bei Steinheim und Rolfzen erheblich. Zwei wichtige Investoren sind abgesprungen.

Dr. Rolf Deipenwisch, Geschäftsführer der Verkehrssicherheitszentrum-GmbH, sagte gestern, dass – anders als angekündigt – in 2009 kein Bagger mehr rollen werde. Das Gelände sei seit 2007 zwar baureif, das nütze aber alles nichts, »wenn zwei wichtige Firmen von der Bankenkrise voll erwischt worden sind«. »Wir sind am Ball und suchen neue Geldgeber. Ich bin zuversichtlich, dass das Zentrum in Steinheim gebaut wird«, erklärt Deipenwisch gegenüber dem WESTFALEN-BLATT. Es gebe auch trotz der Krise Privatinvestoren, die Geld anlegen wollten, »und mit solchen Investoren sind wir zurzeit im Gespräch«, erläutert der Geschäftsführer.

Grundsätzlich sei es gegenüber 2008 viel schwieriger geworden, mit den Banken solch ein Projekt zu finanzieren. Bei der Gesellschaftersammlung am heutigen Mittwoch werde er die Lage vortragen.

»Wichtig ist, dass alle dabei bleiben. Wir haben viele Hunderttausend Euro vorfinanziert«, berichtet Deipenwisch. Er habe die Stadt Steinheim und Bürgermeister Joachim Franzke in regelmäßigen Abständen über den Stand der

Dinge informiert. Die aktuelle Situation bezeichnet er als »Geldspiel«. Für Steinheim sei ein finanzielles Paket aus Bankengeld, Landesbürgschaften, Eigenkapital und Privatinvestorenmitteln geschnürt worden.

Bundesweit plane er acht bis zehn solcher Verkehrssicherheitsplätze. Steinheim solle zu den ersten gehören, die in Betrieb gehen, so seine Vorstellung. An den anderen Standorten befinde man sich bei der Übungsplatzplanung in der gleichen misslichen Lage wie in Steinheim. Ähnliches gelte für das Bilster-Berg-Projekt bei Pömben: »Ich habe mit Graf Oeynhausens bereits Erfahrungen ausgetauscht«, sagt Deipenwisch.

Da Busfahrer und Lkw-Fahrer gesetzlich zu Fahrtrainings verpflichtet werden oder schon sind, brauche Deutschland derartige Übungsplätze. »Wir müssen gut aufgestellt sein, wenn die Berufskraftfahrerreform voll greift«, meint der GmbH-Chef. Die Planungen und Grundstücksfragen sind nach Darstellung von Lutz-Rüdiger Ott geklärt. Es könne sofort gebaut werden, so Rolf Deipenwisch. Lkw-Fahrer sollten ab 2010 auf dem Sicherheitszentrum bei Fahrtests regelrecht aufs Glatteis geführt werden. Ein Hotel (Thienhausen wäre perfekt) soll nach den Vorstellungen der Gesellschafter das Konzept abrunden.

Wird das Verkehrssicherheitszentrum ein Opfer der Bankenkrise? Die Investoren und die Verantwortlichen in Steinheim und Umgebung hoffen das nicht. Dr. Rolf Deipenwisch will sich aber zu Prognosen für einen Baubeginn nicht mehr hinreißen lassen. »Wir können die Lage nicht schönreden...«, meint er zur Entscheidung, den Neubau für 2009 auf Eis zu legen.

»Ich bin sehr zuversichtlich, dass das Zentrum in Steinheim gebaut wird.«

Dr. Rolf Deipenwisch



Rasante Spielzüge bieten die einzelnen Beach-Volleyball-Paare den Zuschauern in der Emmerstadt. Die siegreichen Teams erhalten von den Organisatoren Pokale und wertvolle Preise.

Akteure zeigen rasante Spielzüge auf heißem Sand in Steinheim

Siegerteams beim Beach-Volleyball erhalten Wanderpokale

Steinheim (fw/kr). Sommer, Strand und Beachvolleyball gehören einfach zusammen. Dieses Motto hat sich die Galerie Steinheim zu Herzen genommen und ein attraktives Beachvolleyballturnier ins Leben gerufen.

Von Freitag, 24. Juli, bis Sonntag, 26. Juli, verwandelt sich der Vorhof der »Kneipe« in einen Strand mit einem Volleyballfeld für begeisterte Hobbysportler. Die Organisatoren haben es sich hierfür nicht nehmen lassen, mit mehreren großen Lastkraftwagen rund 50 Tonnen feinen Sand für den erstmals ausgetragenen »Galerie-Beach-Cup« heranzuschaffen. Neben den Verantwortlichen der

Steinheimer Galerie hat auch das Freibad Steinheim als weiterer Initiator dazu beigetragen, dieses unterhaltsame und sportliche Projekt auf die Beine zu stellen. Die Schiedsrichter für die einzelnen Spiele und das Volleyballnetz werden ebenfalls vom Freibad der Emmerstadt gestellt.

Insgesamt können beim »Galerie-Beach-Cup« 20 Zweier-Teams an den Start gehen und in rasanten Spielen um Punkte kämpfen. Das Teilnehmerfeld ist in ein Frauen- und ein Herrenturnier unterteilt, sodass sich spannende Spiele und Paarungen ergeben werden.

Zu gewinnen gibt es für die jeweils Erstplatzierten des Frau-

en- und Herrenturniers einen Reiseschein und den begehrten Wanderpokal. Die anderen Teilnehmer gehen natürlich auch nicht leer aus. Auf sie warten interessante Sachpreise.

Die Zuschauer können sich auf attraktive Ballwechsel und spannende Spiele freuen. Es sind noch Startplätze zu vergeben.

Mitspielen kann jeder Sportbegeisterte, ob jung oder alt, ob Amateur oder Profi.

Bis zum ersten Ballwechsel des Turniers auf dem heißen Sand können sich Interessierte noch angemeldet werden. Sie melden sich bei der Galerie Steinheim telefonisch unter 0 52 33 / 52 52 an.

Hobbysportler in Aktion

Heimatverein wandert im Blomberger Wald

Steinheim (WB). Der Heimatverein Steinheim geht wieder auf Wanderschaft. Den Teilnehmern wird am Sonntag, 26. Juli, eine Wanderung mit dem Thema »Eva

kam aus Afrika?!« im sommerlichen Blomberger Wald angeboten. Abfahrt mit Personenkraftwagen ist um 13.30 Uhr an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule. Wander-

begleiter ist an diesem Tag Werner Kruck ☎ 0 174 - 96 48 790 und 0 52 33 - 95 44 65. An dieser Wanderung können auch Gäste teilnehmen.

Aktuelles Stichwort

Verkehrssicherheitszentrum

Das Verkehrssicherheitszentrum soll eine Vielzahl an Möglichkeiten für Veranstaltungen bieten. Ob eine Fahrzeugpräsentation, eine Sicherheitsschulung für Mitarbeiter oder Tests. Neben diversen Strecken und Einrichtungen stehen für Präsentationen und Schulungs-Räume in unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es komplette Angebote mit einer individuellen, umfassenden Betreuung. Produktpräsentationen, Vertriebschulungen, Firmenveranstaltungen wie etwa Motivations-, Teambuilding, Jubiläum-

veranstaltungen mit abwechslungsreichem Rahmen sind im Angebot. Zur Ausstattung zählen ferner: Geschwindigkeitsmessanlage, Dynamikflächen, computergesteuerte Wasserhindernisse, Aquaplaningbecken mit variabler Wassertiefe, Kreisbahn mit Gleitfläche, Steigungs- und Gefällesimulation mit Gleitfläche, unterschiedliche Fahrbahnoberflächen, Tunnelsimulator, Schneekanone, Seitenwindsimulation, Starkregensimulator, Off-Road Gelände und Fahrbahn- und Übungsabschnitte für die Jugendverkehrsschule.

Sieben Jahrzehnte Kolping die Treue gehalten

Emmerstädter »Familie« zeichnet langjährige Mitglieder Hans Pott und Johannes Westphal aus



Auszeichnungen langjähriger Mitglieder stehen im Mittelpunkt bei der traditionellen Versammlung der Kolpingsfamilie in der Emmerstadt Steinheim. Darunter Hans Pott für 70-jährige Mitgliedschaft (von links)

Hildegard Bartkowiak, Präses Hubert Lange, Karl-Josef Redeker, Manfred Sötl, Wilhelm Sondermann, Hans Pott, Michael Strato, Michael Rüsenberg und Alfred Lücking. Foto: Wilfert

Steinheim (nf). Ungewöhnliche Ehrungen konnte das neue Leitungsteam der Steinheimer Kolpingsfamilie in der jüngsten Versammlung vornehmen: Hans Pott und Johannes Westphal wurden für 70-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Sie sind in Steinheim die Mitglieder mit der längsten Zugehörigkeit und überzeugendes Beispiel für die Aussage »Treu Kolping«. Hans Pott hat die Auszeichnung persönlich entgegen genommen, Westphal war aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt.

Der 88-jährige Hans Pott konnte in der Versammlung lebhaft über seinen Eintritt in den Gesellenverein Steinheim erzählen. So sei es damals Brauch gewesen, dass bei der Aufnahme Gesellenbrief und Lebenslauf vorgelegt werden mussten. Pott hatte eine Lehre als Tischler absolviert und später die

Meisterprüfung abgelegt. Vorher war der Jubilar in so genannten Jünglingsverein engagiert – einer kirchlichen Einrichtung.

In der Zeit nach dem Krieg von 1946 bis 1948 setzte er sich im Vorstand des Gesellenvereins ein. Zur damaligen Zeit war in der Steinheimer Kolpingsfamilie das Theaterspielen eine große Leidenschaft. Unter der Leitung von Fritz Dahmen wurden viele klassische Stücke einstudiert und dann vor großem Publikum aufgeführt.

Weitere Ehrungen gab es in der Versammlung für die langjährigen Mitglieder Gisbert Brüß, Wilhelm Sondermann, Karl-Josef Redeker und Konrad Fricke (alle 60 Jahre Mitglied), für Michael Strato und Elmar Steinwart (beide 25 Jahre dabei). Das Leitungsteam mit Michel Rüsenberg, Manfred Sötl und Hildegard Bartkowiak überreichte die Auszeichnungen.